

Kreis-Ausschuß des Kreises Steinburg Strehov den 22. ten April 1911

J.-No. KA 1636

An

dem Herrn Amts-Vorsteher — Polizei-Verwaltung —

zu
Lohbarbek

Am 16. V. 11.
J. Nr. 493.

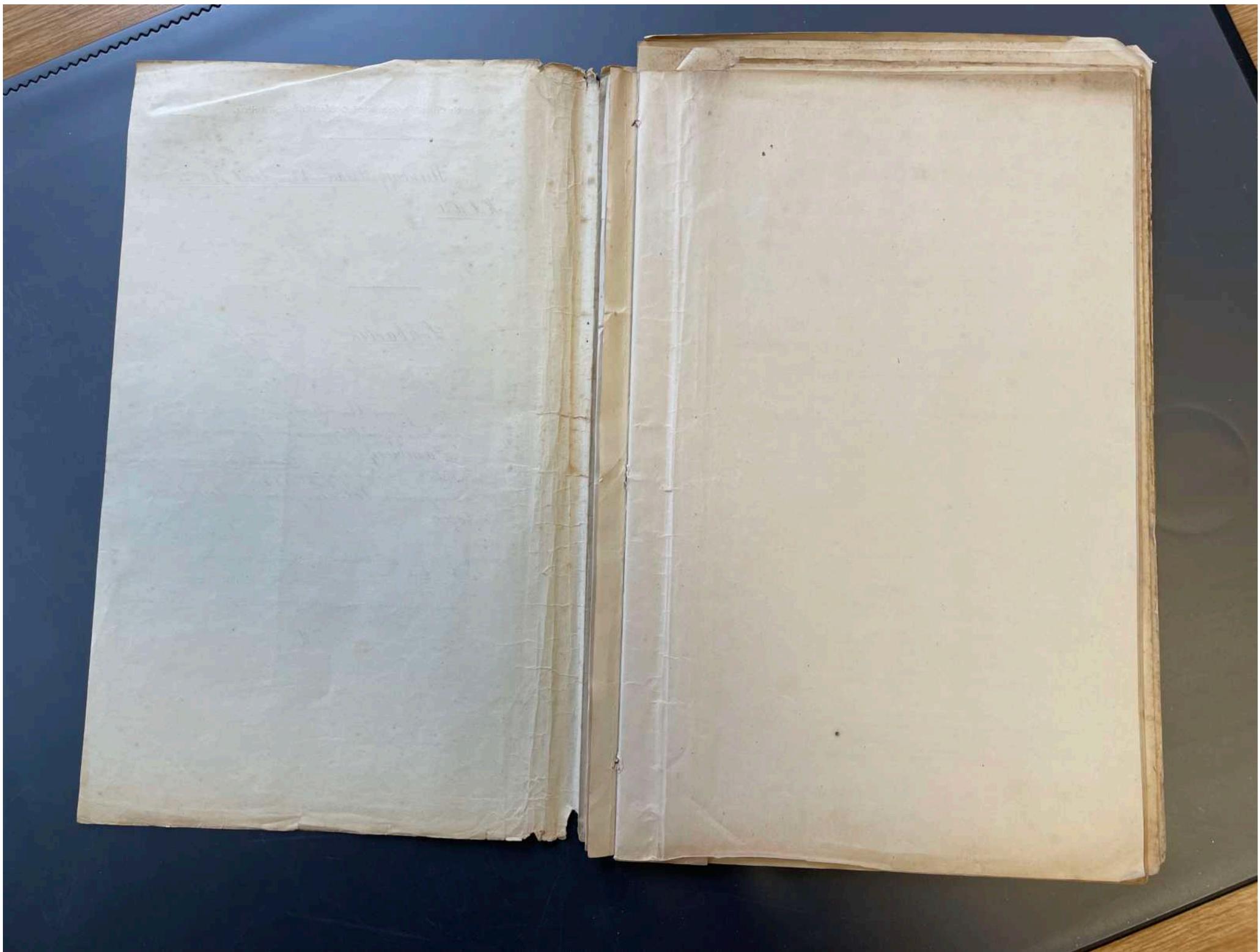
Dem ~~Jenen~~ Unterzeichneten benachrichtige ich, daß
dem Konraden Wainmann und Jüngling Brund
zu Hamburg entsprechend seinem Antrag, die Er-
laubniß zum Betriebe der Gastwirtschaft an dem zu
xxxxxxxx Polstanzheim in Lockstedter
Lager

..... heute vom Kreis-Ausschuß
ertheilt und direkt zugestellt worden ist. Ich ersuche, den betreffenden Gemeinde-
vorsteher ~~den~~ den Königlichen Gensdarmen hiervon in Kenntniß zu setzen; auch dafür
zu sorgen, daß der Gewerbebetrieb in der erforderlichen Weise polizeilich überwacht
wird.

s. Sub

J. A.
Kallio

17.



1112 hg
+
0,31 11
11,19

Abschrift
für den Gaumen Umbau in
Erlaubnis. Lothar Beck

Dem Norddeutschen Männer- und Jünglingsbund (Eingetragener Verein) in Hamburg wird hierdurch gemäß § 33 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich und der Ausführungsverordnung vom 1. Mai 1904 die Erlaubnis erteilt, auf dem Grundstück in den zu Lockstedter-Lager, Gemeinde Winseldorf, zu errichtenden Soldatenheim und zwar ausschließlich in denjenigen Räumen, welche bei Nachführung der Erlaubnis in der vorgelegten und hier beigezeichneten Zeichnung en und als für den Gewerbebetrieb bestimmt bezeichnet sind,

Gastwirtschaft

zu betreiben; jedoch ist der Ausschank ausschließlich auf alkoholfreie Getränke beschränkt.

- Die Erlaubnis unterliegt folgenden Bedingungen:
1. In dem Eingang der Wirtschaft ist an gut sichtbarer Stelle der Vorname und Name des Wirtes Lothar Beck anzubringen.
 2. Der Eingang zum Hause ist gut zu erleuchten.

Diese Erlaubnis ist nur für den Verein den bezeichneten Verein und die angegebenen Räume gültig und erlischt daher, wenn der Geschäftsbetrieb auf ein anderes Person übergeht, von dem Inhaber der Erlaubnis in andere Räumlichkeiten übergeben wird, oder wenn mit den Räumen oder deren Einrichtung wesentliche Veränderungen vorgenommen werden.

Der Inhaber hat sich den bereits erangenen oder noch erachenden, sein Gewerbe betreffenden polizeilichen Bestimmungen und Vorschriften, insbesondere der Polizeistunde zu unterwerfen. Nichtbeachtung dieser Erlaubnis festgelegten Bedingungen mit Geldstrafe bis zu 300 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft werden. (§ 147 der Gewerbeordnung.)

Diese Erlaubnis erlischt, wenn der Inhaber nach Empfang derselben ein ganzes Jahr verstreichen läßt, ohne von derselben Gebrauch zu machen.

Gebühr besteht aus 5 Mark. §. Nr. K. A. 1636

Wahlung besteht aus 5 Mark. §. Nr. K. A. 1636

Wahlung besteht aus 5 Mark. §. Nr. K. A. 1636

beim endgültigen Bericht über zwei Wochen nach dem Tage der Nichtkraft der Justiz über das Ergebnis der Beantragung zur Gewerbebehörde oder der auf das einzelne Wahlung ergangenen Entscheidung oder, wenn eine Beantragung des Wahlung zur Gewerbebehörde (Einreichung der Entscheidung auf eingehende Wahlung) im Wahlung.

Steuer, den 22. im April 1911.

Der Kreisaußschuß des Kreises Steinburg.
F. A.
Opz. v. Fallois

172

Abschrift.

Bau- Beschreibung
zur Erläuterung der Baupläne eines Soldatenheimes im
Lockstedter- Lager.

*Zur Heilung von
Herrn
Herrn, am 22. April 1911.*



Das Gebäude soll, vornehmlich den im Lockstedter-Lager über-
den Truppen zum Aufenthalt dienen. Es wird besonders den Solda-
ten Gelegenheit geboten, ihre Musgestunden in den Lese-Schreib-
und Unterhaltungsräumen bei geeigneter Lektüre zu verbringen.

Auch sind Erfrischungsräume vorgesehen. Jedoch besteht kein
Zwang, daß der Besuch des Lokales von Entnahme von Eßwaren und
Getränken abhängig gemacht werden soll.

Im Keller des Gebäudes sind die Wirtschafts- und Baderäume
angeordnet.

Das Erdgeschoß enthält außer dem Saal, welcher ca 500 Per-
sonen faßt, noch die Unterhaltungs-Lese- und Schreibräume der
Chargierten und Mannschaften. Gleich am Eingang des Saales, zu
beiden Seiten, sind die Toiletten untergebracht. Das Podium im
Saal ist um 3 Stufen erhöht und erhält links und rechts je ein
Vorbereitungszimmer. Die Emporen sind vom Saal aus durch eine
bequeme Treppe, außerdem noch durch die Haupttreppe zu betreten.

Im Obergeschoß ist im rechten Flügel die Wohnung des Verwal-
ters eingebaut, während im linken Flügel Logierzimmer vorgesehen
sind.

Das Dachgeschoß enthält ebenfalls Logierzimmer, sowie ^{Die} ~~die~~
Zimmer der Dienstboten. Letztere sind jedoch nur von der Woh-
nung des Verwalters aus zu erreichen.

Die Kellerdecke- Treppen werden massiv ausgeführt. Alle an-
deren Decken und Treppen sind hölzerne. Das Aeußere des Gebäudes
wird in Rohbau, 1 $\frac{1}{2}$ Stein starke Wände mit ~~Luft~~ Luftschicht, mit über-
stehendem Dach ausgeführt.

Die Dachflächen werden mit roten Holländerpfannen einge-
deckt.

Die Heizung ist vorläufig eine Lokale, wengleich größere
Schornsteine für eine später einzubauende Zentralheizung angelegt
sind.

Zwischen

Abschrift.

Bau- Beschreibung
zur Erläuterung der Baupläne eines Soldatenheimes im
Lockstedter- Lager.

*Zur Laubzeit nun
früher.
H. J. H. H., am 22. April 1911.*



Das Gebäude soll, vornehmlich den im Lockstedter-Lager über-
den Truppen zum Aufenthalt dienen. Es wird besonders den Solda-
ten Gelegenheit geboten, ihre Mussestunden in den Lese-Schreib-
und Unterhaltungsräumen bei geeigneter Lektüre zu verbringen.

Auch sind Erfrischungsräume vorgesehen. Jedoch besteht kein
Zwang, daß der Besuch des Lokales von Entnahme von EBwaren und
Getränken abhängig gemacht werden soll.

Im Keller des Gebäudes sind die Wirtschafts- und Baderäume
angeordnet.

Das Erdgeschoß enthält außer dem Saal, welcher ca 500 Per-
sonen faßt, noch die Unterhaltungs-Lese- und Schreibräume der
Chargierten und Mannschaften. Gleich am Eingang des Saales, zu
beiden Seiten, sind die Toiletten untergebracht. Das Podium im
Saal ist um 3 Stufen erhöht und erhält links und rechts je ein
Vorbereitungszimmer. Die Emporen sind vom Saal aus durch eine
bequeme Treppe, außerdem noch durch die Haupttreppe zu betreten.

Im Obergeschoß ist im rechten Flügel die Wohnung des Verwal-
ters eingebaut, während im linken Flügel Logierzimmer vorgesehen
sind.

Das Dachgeschoß enthält ebenfalls Logierzimmer, sowie die
Zimmer der Dienstboten. Letztere sind jedoch nur von der Woh-
nung des Verwalters aus zu erreichen.

Die Kellerdecke- Treppen werden massiv ausgeführt. Alle an-
deren Decken und Treppen sind hölzerne. Das Aeussere des Gebäudes
wird in Rohbau, 1 $\frac{1}{2}$ Stein starke Wände mit Luftschicht, mit über-
stehendem Dach ausgeführt.

Die Dachflächen werden mit roten Holländerpfannen einge-
deckt.

Die Heizung ist vorläufig eine lokale, wenngleich größere
Schornsteine für eine später einzubauende Zentralheizung angelegt
sind.

Zwischen

Zwischen der Königlichen Intendantur des X. Armeekorps und
den Vorstände des Norddeutschen Männer - und Jünglingsbundes zu
Hamburg ist der Anschluß an die militärfiskalische Wasserlei-
tung und Kanalisation des Truppenübungsplatzes Lockstedt mit Ge-
nehmigung des Königlichen Kriegsministeriums vom 31. Mai 1906
Nr. 862/5 06 *P* vereinbart.

Norddeutscher
Männer und Jünglingsbund
Eingetragener Verein
Bureau Hamburg 5
Carl Hansen
Niemannhaus (Brennerstr. 17)

Fr. Höger
Architekt
Hamburg-Niemannhaus
Ecke Graskeller- Admiralitätsstr.

Der Bundesvorstand

I. A. gez. R. Bahnsen.

Bundespräses

Baupolizeilich geprüft

Kellinghusen, den 28. Juni 1910

gez. Herm. Delfs

Geprüft:

Lohbarbeck, den 28. Juni 1910.

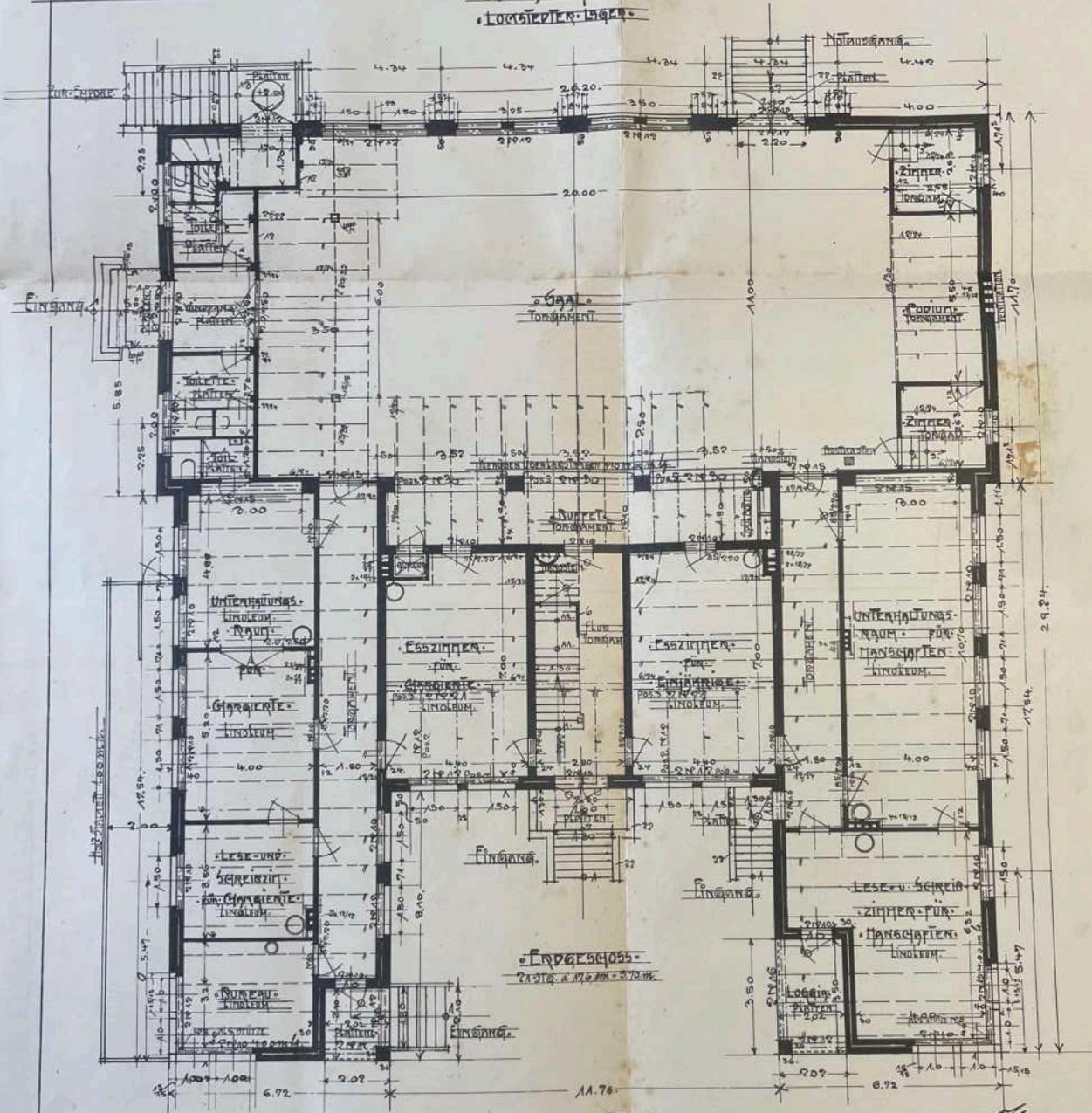
Der Amtsvorsteher

gez. Busch.

(L. S.)

• GOLDSTÄDTLEIN •

• LOKALITÄTEN 1909 •

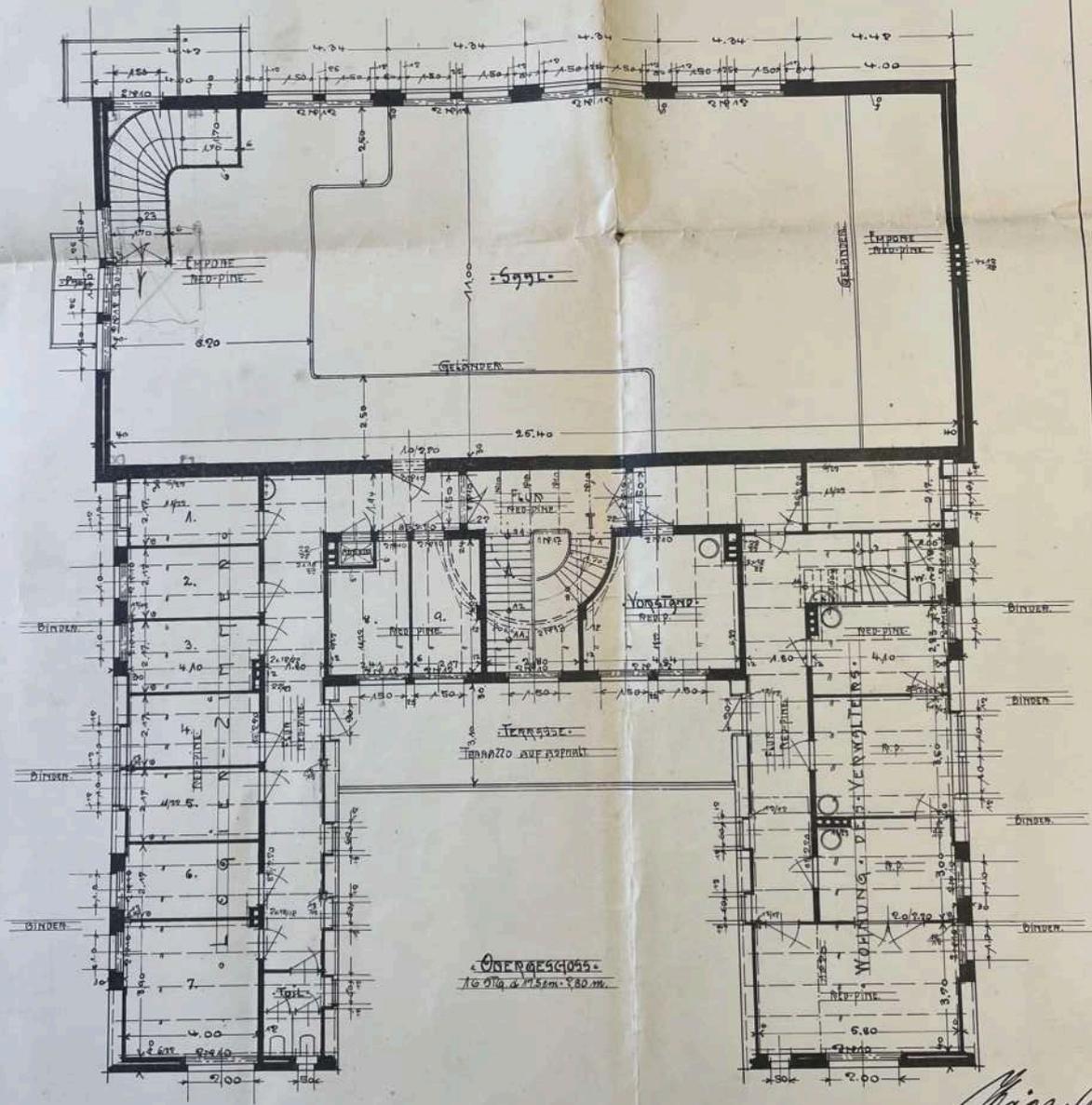


Inm. Erlaubnis vom
 k. k. Stat. B. u. L. v. Wien
 Nr. 10000, am 22. April 1911.



Handwritten signature and date:
 H. Wagner
 Wien 1910

• SOLDATENHEIM •
• LOKSTÄDTEN-LAGER •



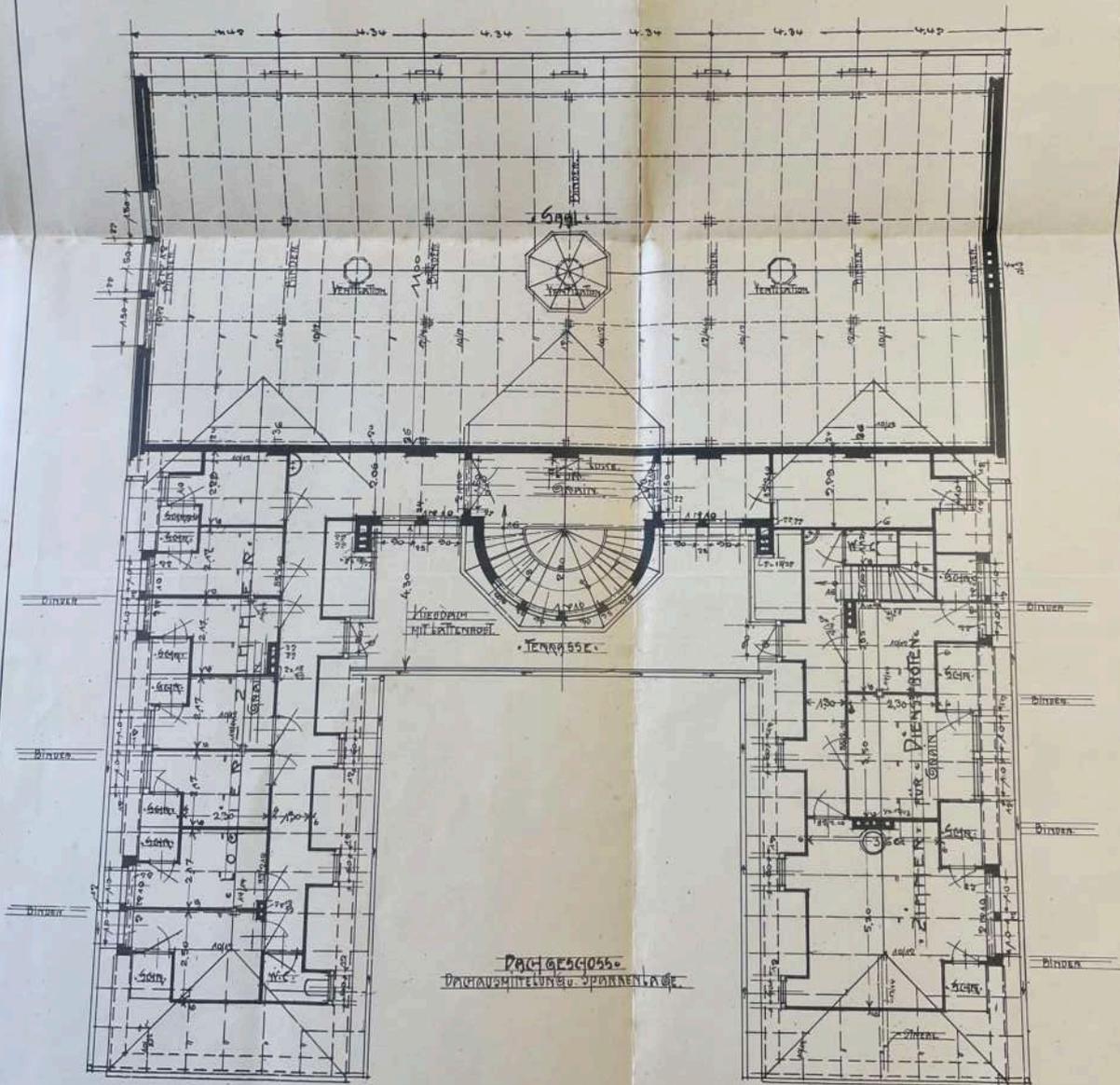
• VERMESSUNG •
16 014 a 1750m 180 m.

Handwritten signature and date:
M. J. ...
1910

Zur Vollendung vom
früheren Lager geformt.
Stschol. den 22. April 1911.

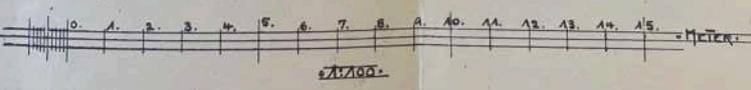


•SOLDATENKAMMERN•
 •LOGSTÄTTEN 1908•



•PACH 659055•
 DRUCKAUSGABE VON SPANNEN & CO.

*Erklärung
 für den Ingenieur
 Herrn von Jürgens
 sehr geehrt.*

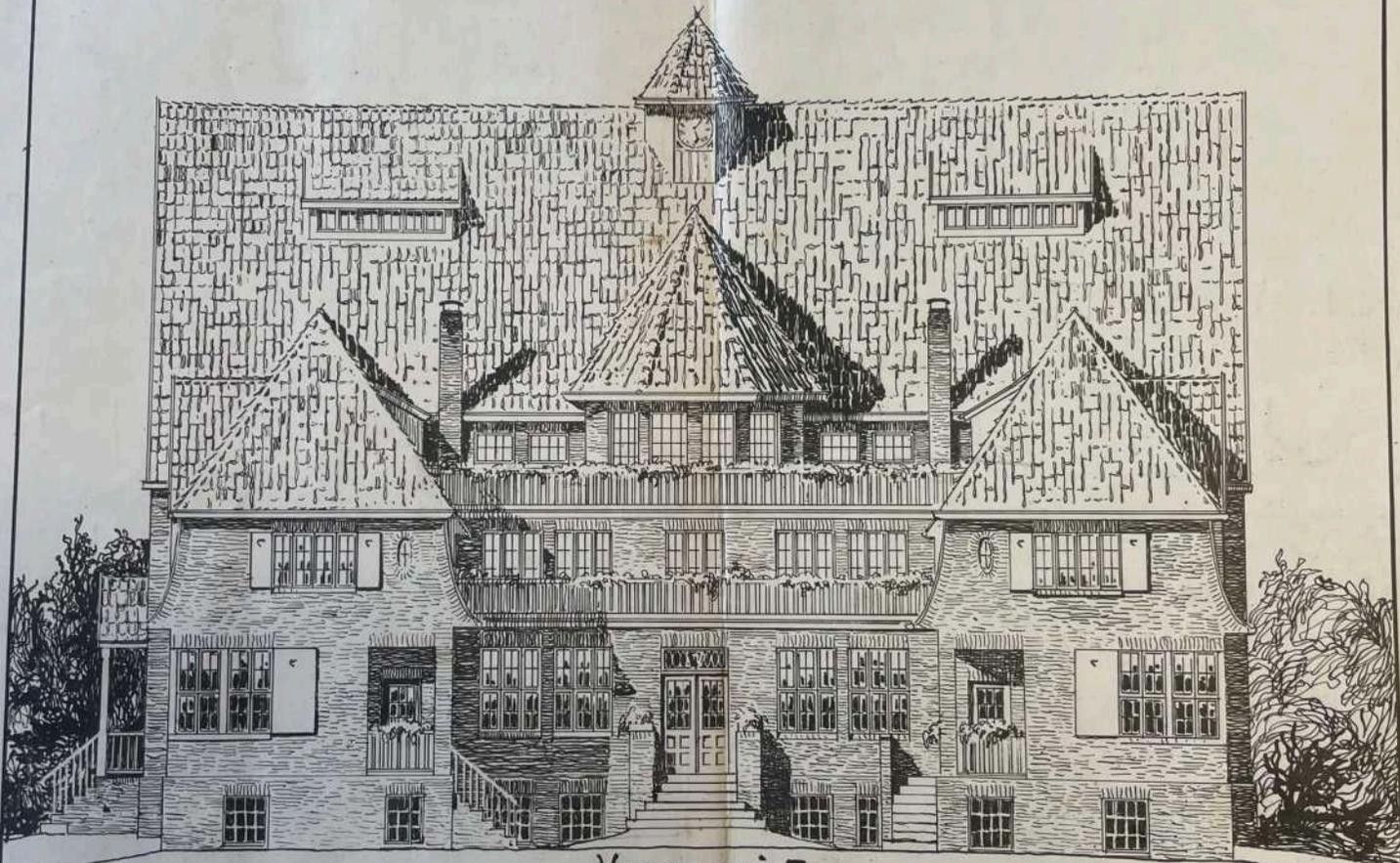


*W. Jürgens
 Wandsch. im April 1908.*

Wichow, im W. April 1911.

SOLDATENHEIM.

••LÖWENSTRASSE 19••



•VORDERANSICHT.

Arch.

F. Neuwirth
Wg. April 1910.

Colomb
für die Ausführung der Zeichnung
den fertigen Tage gezeichnet.

Strecke, am 21. April 1911.



SOLDATENHEIM.
 • LOUDESTEDTEN LAGER.
 LINKER ZEITENANSICHT.

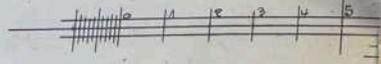


*Zur Guldenthrone
 fünfzigsten Tage gefällig.
 Hækel, den 2. April 1911.*

*Häkel
 2. April 1911*



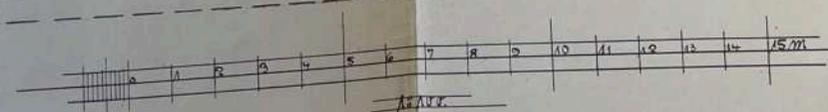
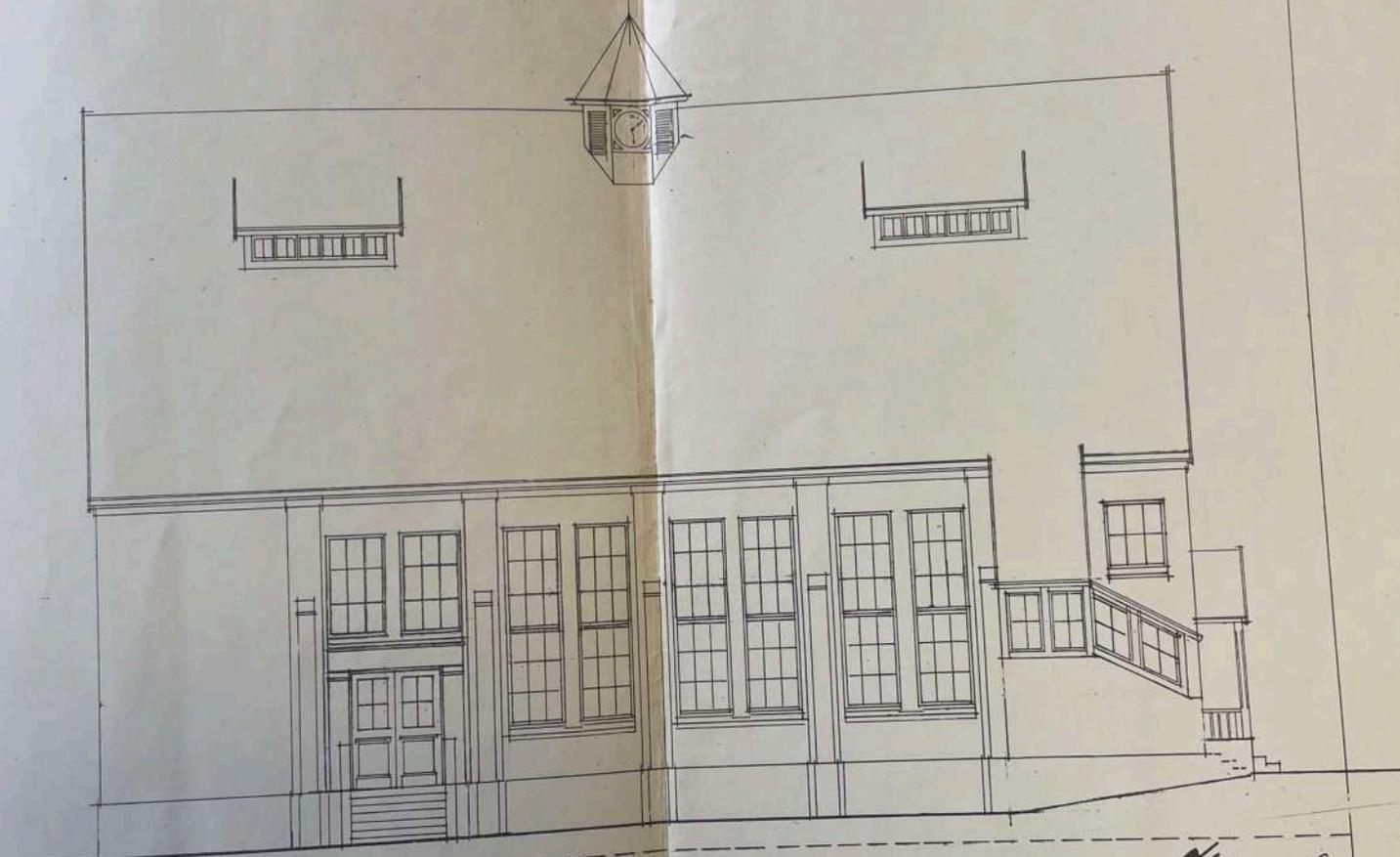
SOLDATENHEIM
LÖHREITERLAGER
LINKE SEITENANSICHT



Zur Gedenkbuch vom
fränkischen Lager gezeichnet.
Kreisel, am 22. April, 1911.



• SOLDATENHEIM •
 LOUDESTEDTER-LAGEN
 HINTEN-ANSICHT.



Wagner
 19. April 1911.

Zur Erlaubnis vom
 Amtmann
 Strickhof, am 29. April 1911.



